

Medienmitteilung
Bern, 6. Oktober 2016

Werbeallianz Admeira: sgv fordert Transparenz und echte Service Public Debatte

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv nimmt mit Genugtuung vom heute publizierten Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts Kenntnis. Die vom Bund gutgeheissene Werbeallianz Admeira wird zur Neuurteilung ans UVEK zurückgeschickt. Der sgv fordert volle Transparenz und den gleichwertigen Einbezug aller Marktteilnehmer.

Das Bundesverwaltungsgericht kritisiert das Vorgehen des Bundes in der Werbeallianz zwischen der SRG, Swisscom und Ringier. Hauptkritik an der neuen Werbeallianz ist, dass Drittparteien von den Partnern des Joint Ventures kein diskriminierungsfreier Zugang zu Admeira gewährt wird. Mit diesem Entscheid widerlegt das Bundesverwaltungsgericht auch die Äusserungen von SRG Generaldirektor Roger de Weck, das Projekt sei für alle zugänglich. Damit hat die SRG ihre Glaubwürdigkeit diesbezüglich verloren.

Admeira wird den Werbemarkt in der Schweiz massiv beeinträchtigen. Der sgv fordert daher vom UVEK, volle Transparenz zu schaffen und zu ermöglichen, dass die längst versprochene Service Public Debatte geführt werden kann.

Weitere Auskünfte

Hans-Ulrich Bigler, Direktor, Tel.: 031 380 14 14, Mobile: 079 285 47 09
Dieter Kläy, Ressortleiter, Tel.: 031 380 14 45, Mobile: 079 207 63 22

Die Nummer 1: Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der sgv 250 Verbände und gegen 300 000 Unternehmen.